

**Die Hoffnung haben wir  
als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.**

**Hebräer 6,19**





### Monatsspruch Mai

## Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebräer 6, 19

Die Vielfalt der Veränderungen in der Gegenwart verunsichert uns. Es fühlt sich so an, als gäbe es keine verlässlichen Fixpunkte mehr. Alles ist im Fluss. Überall Veränderung und unklare Entwicklungen. Und bei der Frage: Was wird noch alles auf uns zukommen? kann einem angst und bange werden.

Was kann Halt geben in diesen Zeiten? Der Monatsspruch für den Monat Mai gibt eine Antwort. Im Hebräerbrief heißt es: Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. (Hebr 6, 19). Für mich ist das ein gutes Bild: Hoffnung ist nicht nur ein leeres Wort.

Schon seit langer Zeit wird die Hoffnung mit dem Bild des Ankers verknüpft. Denn Hoffnung soll nicht im luftleeren Raum schweben, sondern soll festen Grund haben. Da passt das Bild des Ankers. Ein Schiff, das aus eigener Kraft nicht mehr vorankommt, das Wind und Wellen ausgeliefert ist, das kann keinen Halt aus sich selbst finden. Der Halt muss von außen kommen. Diese Verbindung knüpft der Anker.

Die kreuzförmige Ankerform ist – als Variante des Kreuzes – auch Sinnbild für Jesus Christi am Kreuz, aus dem für Christen Hoffnung auf die Auferstehung erwächst.

Allerdings nicht jeder Meeresgrund bietet Halt. Das Wasser darf nicht zu tief sein, die Länge der Ankerkette muss reichen.

Ein Anker allein kann keine Sicherheit geben. Genauso wichtig wie der Anker, ist der Ankergrund. Nur wenn sich der Anker fest in den Sand eingraben oder in etwas Felsigem verankern kann, dann gibt er dem Schiff Sicherheit.

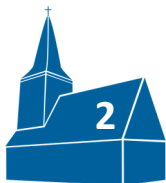
Mir macht dieses Bild, dieser Monatsspruch aus dem Hebräerbrief Mut. Denn Christinnen und Christen haben einen Grund zur Hoffnung – auch und gerade in diesen stürmischen Zeiten.

Die Hoffnung ist der Anker. Wo macht sich der Anker fest? Er reicht in das „Innere hinter dem Vorhang“, wie es im Vers weiter heißt. Gemeint ist hier das Allerheiligste im Tempel, als der Ort der Gegenwart Gottes selbst. Der Ort, der die Nähe Gottes zu seinem Volk war und an dem er mitten unter ihnen gewohnt hat. Der Ankergrund ist Gott selbst. Die Hoffnung ist also verankert in Gott selbst. Sie hängt nicht von mir ab und ob ich den Anker richtig auswerfe. Nicht ich halte die Hoffnung, sondern die Hoffnung hält mich. Ich lasse die Hoffnung hinunter auf den Grund des Glaubens. Ich lasse los und lasse mich halten.

Hebräer 6, 19 – Diese Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele, der hineinreicht in das Innere hinter dem Vorhang.

Mit herzlichem Gruß

Petra Krötke, Pfarrerin



## GUTER GOTT

Manches bringt uns  
ins Schwanken. Gedanken,  
Nachrichten, das Leben selbst.  
Du schenkst uns Hoffnung,  
die hält, wenn es unruhig wird.  
Nicht laut, nicht perfekt -  
aber verlässlich.  
Lass diese Hoffnung  
unser Anker sein,  
Wenn wir Halt suchen.  
und gib uns die Kraft,  
sie weiterzugeben.

Amen



## Nicht zu glauben



Der Arzt macht ein bedenkliches Gesicht. Seit zehn Tagen liegt sein Patient, Herr Neuhaus, in unverändert kritischem Zustand im Bett. Die Verbrennungen breiten sich über große Teile seines Körpers aus, dass das Überleben fraglich ist.

Herr Neuhaus spürt genau, wie es um ihn steht. Verzweiflung und Hoffnung wechseln. Jeden Tag macht er wieder neu mit sich selbst aus, dass er sein Leben zurückgeben will. Und jeden Tag kämpft er wieder neu um sein Leben. Laut schreit er die Gebete zum offenen Fenster hinaus: „Gott wenn es dich gibt, so zeige deine Macht jetzt, da ich dich brauche!“

Vier Tage später schüttelt der untersuchende Arzt den Kopf. Er misst den Blutdruck ein zweites Mal. Dann schaut er die Laborwerte an. Schließlich fragt er: „Was ist geschehen, Herr Neuhaus? Von einem Tag auf den anderen sind alle Werte viel besser. Ihr Überleben scheint gesichert. Was ist mit Ihnen geschehen?“ Herr Neuhaus lächelt. Langsam nickt er mit dem Kopf und sagt:

„Ja, es ist etwas geschehen - gestern - gestern nachmittag. Mein sechsjähriger Enkel hat mich besucht. Er hat zu mir gesagt: „Großvati, jetzt musst du wirklich bald nach hause kommen, mein Fahrrad ist kaputt!“

Martin Lienhard

Das kann doch wirklich ein Antrieb sein, um wieder gesund werden zu wollen.

Wenn der Enkel den Opa braucht..., wenn einer wartet. Da kommt die Lebensfreude zurück, die Lust, sich wieder den Aufgaben des Lebens zuzuwenden.

Ich weiß natürlich, dass das nicht für alle Krankheitsverläufe zutrifft.

Das wäre ja auch zu schön, um wahr zu sein. Immer wieder kann es Situationen geben, in denen wir leider feststellen müssen: Da kann man nichts mehr tun. Kein Ausweg, keine Perspektive mehr.

Und doch ist es sehr wichtig, wie wir mit unseren körperlichen und seelischen Belastungen leben ler-

nen. Was stärkt uns? Was schenkt uns Zuversicht? Mit wem fühlen wir uns verbunden? Der Bindung an andere Menschen kommt eine herausragende Bedeutung zu. Wer wartet auf mich? Würde ich vermisst werden?

Eberhard Gutjahr

Liebe Gemeinde,

wie bereits im letzten Gruß angekündigt, hat sich der GKR der Region NoOMi auf Reisen begeben und vom 27. bis 29. März in der Heimvolkshochschule am Seddiner See seine erste Rüste durchgeführt.

Um es vorwegzunehmen: Es wurde viel gearbeitet, es gab einiges zu lachen, durch die angenehme Atmosphäre herrschte eine entspannte Stimmung und vor allem: Wir sind zu einigen Ergebnissen gekommen. Eines der Ergebnisse ist, dass wir ab dem kommenden Jahr nicht mehr drei Gemeindebriefe herausgeben wollen, sondern nur noch einen gemeinsamen. In Zeiten, in denen unsere drei Gemeinden leider immer weiter Mitglieder verlieren, müssen wir unsere Kräfte bündeln und nach sinnvoller Arbeitsentlastung suchen. Wie dieser gemeinsame Gemeindebrief aussehen wird, wie er heißt, welches Format er haben wird, das sind alles offene Fragen, über die im Laufe dieses Jahres entschieden werden wird. Deshalb hat der GKR als einen weiteren Fachausschuss einen für Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Ein weiteres Ergebnis ist der Beschluss, auf eine gemeinsame Küsterei zuzugehen. In diesem Zusammenhang sind allerdings noch eine Reihe von Fragen zu klären, sodass ich Ihnen noch nichts Genaueres dazu sagen kann.

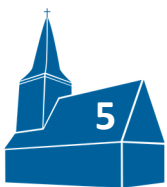
Für unsere Gemeinde wichtig ist die Entscheidung, dass es erneut einen Beirat geben soll. Die Einladungen für die konstituierende Sitzung sind bereits versandt worden. Im Vorfeld hat es eine Diskussion darüber gegeben, ob es dieses Beirates weiter bedarf. Andere Gemeinden arbeiten mit mehreren Gemeindeversammlungen im Jahr, um ihre Gemeindeglieder über die Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren. Letztlich glauben wir aber, dass wir alle zur Verfügung stehenden Wege nutzen müssen, um in den Austausch zu treten, um zu informieren, aber auch um die Anliegen der Gruppen und Kreise

aufzunehmen und zu besprechen. Deshalb bitte ich an dieser Stelle alle Gruppen und Kreise, eine Vertreterin oder einen Vertreter in den Beirat zu entsenden, damit für die kommende Zeit sichergestellt ist, dass wir in einen engen Informationsaustausch treten können. Diese Bitte gilt ausdrücklich auch für die Chöre, die bislang im Beirat kaum bis gar nicht vertreten gewesen sind. Ich wünsche mir, dass aus dem Beirat heraus in die Gruppen berichtet wird, wie es gerade in der Gemeinde steht und was für die Zukunft geplant wird.

Natürlich haben wir noch wesentlich mehr Themen auf der Rüste besprochen. So ist es auch um die pfarramtliche Versorgung in der Region ab dem Jahr 2027 gegangen. Mit dem 1. Januar 2027 werden zwei Pfarrer in den Ruhestand gegangen sein. Wie es danach weitergeht, ist momentan noch unklar. Der GKR bemüht sich gegenüber dem Kreiskirchenrat, zu einer Lösung zu kommen. Dies wird schwierig, denn der Stellenplan des Kirchenkreises – darin sind auch die Stellen unserer Gemeinde enthalten – ist nicht genehmigungsfähig. Konkret heißt das: Es gibt insgesamt im Kirchenkreis zu viel Personal für das zur Verfügung stehende Geld. Deshalb sind derzeit keine Stellenausschreibungen für Dauerstellen möglich. Wie dieser gordische Knoten gelöst werden kann, ist derzeit noch unklar. Wir bemühen uns intensiv um eine Lösung.

So gesehen war die Rüste auch eine Bestandsaufnahme der anstehenden Themen. Natürlich kann nicht alles an einem Wochenende besprochen, geklärt und entschieden werden. Um dies tun zu können, muss das Gremium GKR zusammenwachsen und es muss vor allem Vertrauen entstehen. Dies hat aus meiner Sicht am Seddiner See gut funktioniert.

Ihre Anke Petters





© Canva

---

## ORGEL ON 2: ORGAN MEETS VOICE - Frühling

---

Der Kantatenchor Wittenau und der Kleine Chor Lübars singen Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Sarah Quartel und Joseph Gabriel Rheinberger.

---

Sopran: Cordula Hobein

---

Orgel: Martin Blaschke

---

Leitung: Marion Meyer

---

**Sonntag, 10. Mai 2026, 17:00 Uhr**

---

Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115,  
13469 Berlin

---

Eintritt frei - Spenden erbeten

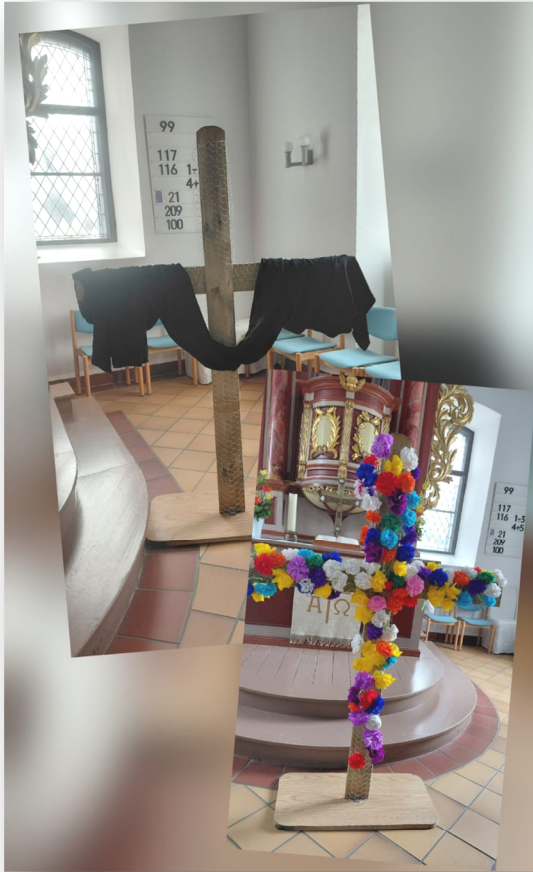
---



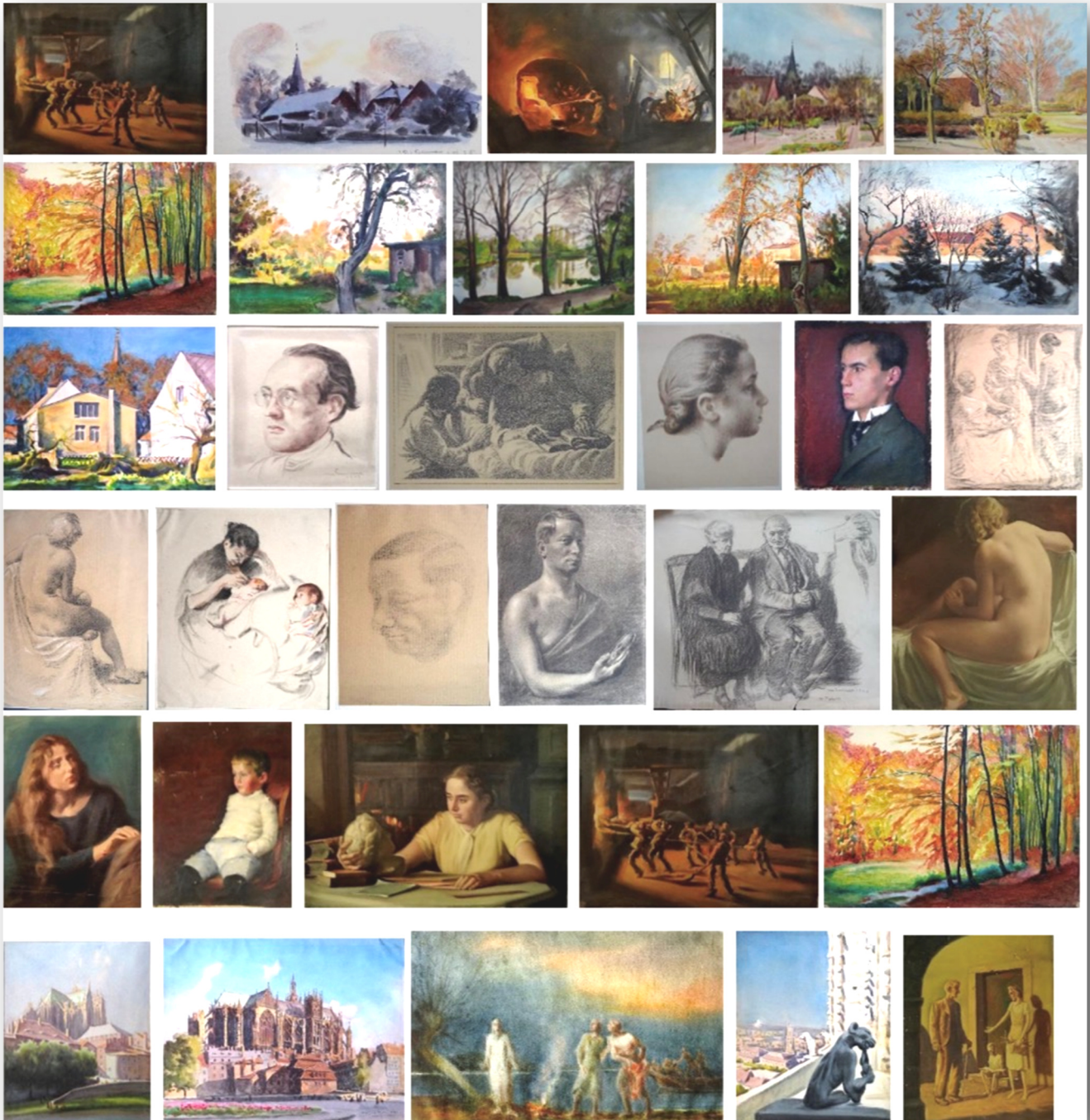
## Vom Kreuz zum Lebensbaum Familiengottesdienst am Ostersonntag

Im Familiengottesdienst haben wir ein Holzkreuz mit Blüten zum Lebensbaum geschmückt. Die Ostergeschichte wurde nachgespielt - deshalb das gemalte Grab mit dem weggerollten Stein im Hintergrund. Die Gottesdienstbesucher haben bei der Aktion alle mitgemacht und waren davon und vom „Ergebnis“ angetan. Es wird vielen positiv in Erinnerung bleiben.

Petra Krötke



# Ein Schatz, der bald Ihnen gehören könnte



Im Jahr 2001 wurde unserer Gemeinde von Christiane Grunwald, der Tochter von Max Grunwald, der Nachlass ihres Vaters - das waren etwa 700 Gemälde und Zeichnungen unterschiedlicher Technik - als Schenkung vermacht. Auflage des Schenkungsvertrags ist, dass der Verkaufserlös dieses Nachlasses ausschließlich der Erhaltung unserer Dorfkirche zufließt.

Zahlreiche Bilder fanden seitdem ihre Liebhaber, in unserer Gemeinde, aber auch fernab der "Heimat". Noch immer lagert in unserem Depot ein Kunstschatz, von dem wir uns nicht zuletzt aus Raumkapazitätsgründen trennen müssen. Hier ein kleiner Querschnitt durch den Bildbestand: Menschen, Landschaften, Stadtansichten, Pflanzen und Gärten, religiös geprägte Motive. Wenn Sie sich für ein hier gezeigtes Bild oder ein bestimmtes Thema aus dem Bestand interessieren, wenden Sie sich bitte an Wolfgang Nieschalk, den wir mit dem Verkauf der Bilder beauftragt haben: Tel. 0160 500 1861 oder [w.nieschalk@web.de](mailto:w.nieschalk@web.de). Da wir selbst keine Preise festgelegt haben, erwarten wir von den Interessenten ein faires Kaufgebot; denn Sie wissen: Jeder Euro dient dem Erhalt unserer Kirche!

Wolfgang Nieschalk



Collage: Wolfgang Nieschalk

## Gemeinde-Tagesfahrt am Dienstag, 7. Juli 2026

Veranstalterin: Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau

Fahrtleitung/Reiseleitung: Frank Gorgas

### Herzliche Einladung zu unserer Tagesfahrt in den Fläming rund um Zerbst *Die Kirche im Dorf lassen...*

An der romantisch in ihrem grünen Bett verlaufenden Elbe bei Dessau liegt das ehemalige, kleine Fürstentum Anhalt-Zerbst. Dünnbesiedeltes Land einst und auch jetzt - mit Dorfkirchen, die kaum noch genutzt werden.

Wir wollen sehen und hören, was die Gemeinden aus und mit Ihren Kirchen machen.

„Entschlossene Kirchen“ werden wir erleben - eine Weihnachtskirche, eine Gesangbuchkirche, ein Dorfkirchenmuseum. Sie dürfen gespannt sein... Und zu Mittag lassen wir unseren Blick von den Elbterrassen über die Elbe schweifen. Kaffee und Kuchen werden uns zum Nachmittag die Heimreise versüßen...

PS: Besitzen Sie noch ein altes, nicht mehr genutztes Gesangbuch? Sie können es mitbringen und in der Gesangbuchkirche hinterlassen!

Es freuen sich auf den Tag mit Ihnen Petra Krötke und Frank Gorgas

**Abfahrt: 8 Uhr**, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71-72, 13437 Berlin

**Kosten: 70 €** für Busfahrt, Reiseleitung, Führung durch „Entschlossene Kirchen“ (Weihnachtskirche, Gesangbuchkirche), Mittagessen in den Elbterrassen, Besuch der Barock-Kirche Neeken, Kaffeetrinken im Dorfkirchenmuseum



Weihnachtskirche in Polenzko



Gesangbuchkirche in Luso



**Anmelden für diese Fahrt können Sie sich im Gemeindebüro Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 29 ab Mittwoch, 20. Mai ab 14.00 Uhr. Wir bitten um Bezahlung des Teilnehmerbeitrages in bar ebenfalls an diesem Tag. Eine Quittung wird ausgestellt.**

**Die Anmeldungen, die uns per E-Mail an [info@dorfkirchewittenau.de](mailto:info@dorfkirchewittenau.de) erreicht haben, werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten von uns eine Antwort mit Nennung der Bankverbindung für die Überweisung des Teilnehmerbeitrages.**

**Falls alle Plätze vergeben sein sollten, merken wir Sie gern für eine Warteliste vor.**

**Telefonische Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.**

Weit mehr als du glaubst

 **Biblische  
Reisen**



11.09.2026 – 18.09.2026

Albanien



Diese Reise  
online ansehen  
und buchen

## Balkan zwischen Kreuz und Halbmond

### 8-tägige Rundreise

Liebe Reiseinteressierte,  
hiermit lade ich Sie ganz herzlich ein zu der Gruppenreise „Balkan zwischen Kreuz und Halbmond“, die ich gemeinsam mit **Biblische Reisen** geplant und ausgearbeitet habe. Biblische Reisen macht etwas zum zentralen Element, was ich uns wünsche: Die gute Atmosphäre, eine besondere Art des Umgangs miteinander und eine Feinfühligkeit für Kirchen- und Kulturgeschichte.

#### Interesse geweckt?

**Dann freue ich mich sehr darüber, wenn Sie mich bis zum 10. Mai 2026 ansprechen.**

Denn erreichen wir die Mindestteilnehmerzahl von 15 Teilnehmenden, können wir uns gemeinsam auf die Reise begeben.

**Herzlichst, Pfarrerin Petra Krötke**

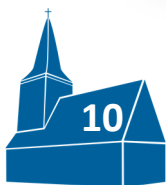
#### Ihre Vormerkung bitte an:

**Pfarrerin Petra Krötke**

+49 3047379171 · [pfn.kroetke@dorfkirchewittenau.de](mailto:pfn.kroetke@dorfkirchewittenau.de)

Vormerkung möglich bis **10. Mai 2026** (Danach nur noch auf Anfrage)

Biblische Reisen GmbH — [info@biblische-reisen.de](mailto:info@biblische-reisen.de) — 0711 / 619 25 0 — [www.biblische-reisen.de](http://www.biblische-reisen.de)



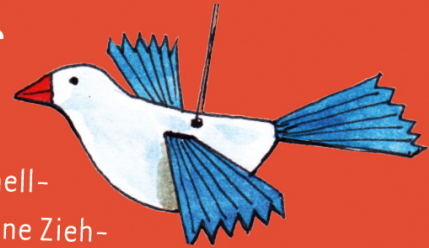
# KINDERSEITE

## MINA & Freunde



### Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



## VORANKÜNDIGUNG

Aufführung der Bluncky-Kids

Wir spielen und singen

## Der Sonnenmacher

von Susanne und Jörg Hilbert

Samstag, 27. Juni um 15.00 Uhr

Montag, 29. Juni um 10.00 Uhr

im Hermann-Ehlers-Haus



## Eine lange Nacht

Seit Stunden liege ich flach und fast regungslos im Krankenbett. Nach einem operativen Eingriff wurde mir ein Druckverband rund um den Unterbauch angelegt, „damit sich das Loch in der Leiste schneller schließt“ hat mir die Schwester auf der Intensivstation erklärt. Vier Stunden wurden auf sechs Stunden erhöht. Dann wurden die Betten knapp und man verlegte mich zurück auf die „normale“ Station. Mit der Ansage, bis morgen früh so liegen zu bleiben.

Die Stunden ziehen sich hin wie ein Gummiband. Druckverband, gepampert, verkabelt links und mit Zugang rechts. Ich schaue aus dem Fenster in die dunkle Nacht. Kein Mond, kein Stern. Die Zeit vergeht überhaupt nicht. Fernsehen will ich nicht. Abwechslung bietet der Monitor. Der piept vor sich hin und schlägt bei Unregelmäßigkeiten Alarm. Dann kommt die Nachtschwester und hantiert am Gerät herum. „Sie dürfen sich nicht bewegen“, ihre Ermahnung. Warum dauert die Nacht so lange? Ich leide still vor mich hin.

Endlich leichtes Morgengrauen. Diesmal klinge ich nach der Schwester. Meine Pampers muss gewechselt werden. Sie kommen zu zweit. Eine von der rechten Seite, eine von der linken Seite bewegen sie mich hin und her. Gar nicht so vorsichtig. Als ich sie drauf aufmerksam mache, der Kommentar: „Na, die Nacht ist jetzt fast vorbei. Da sind wir nicht so.“

Die zweite Schwester fragt nach meinem Alter. „82“. Ach wie schön. Ich verstehe nicht ganz. Dann haben Sie schon 82 mal Geburtstag gefeiert. „Ja“. Mit ruhiger Stimme und leichtem Akzent spricht sie weiter: „82 mal haben Sie Ostern gefeiert. Und 82 mal Weihnachten.“ Nach einer kurzen Pause: „Und seit 82 Jahren ist Gott mit Ihnen“.

Antje K. Spring



The poster features a teal background with a white splatter on the left containing the text "Save the date". The main title "Kirchenkreisfest Reinickendorf" is written in a white, elegant script font. Below the title, the tagline "MENSCHEN TREFFEN - BEGEGNUNGEN ERMÖGLICHEN" is printed in a clean, white, sans-serif font. The date "31. Mai 2026" is prominently displayed in a bold, white, sans-serif font. The time "15 Uhr bis 19 Uhr" and the location "Auf dem Gelände des Kirchenkreises Reinickendorf (Alt-Wittenau 71/72, 13437 Berlin)" are written in a smaller, white, sans-serif font. The poster is decorated with colorful fireworks in the corners and a blue and white abstract pattern on the right side.

Save the date

# Kirchenkreisfest Reinickendorf

MENSCHEN TREFFEN - BEGEGNUNGEN ERMÖGLICHEN

**31. Mai 2026**

15 Uhr bis 19 Uhr  
Auf dem Gelände des Kirchenkreises Reinickendorf  
(Alt-Wittenau 71/72, 13437 Berlin)

EVANGELISCHE KIRCHE  
in Reinickendorf

## Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

**Begeistere auch mich** mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

**Bewege mein Herz** zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

der **Gruß**

**Bitte beachten!**

Wir weisen darauf hin, dass der Turnus des Erscheinens des „Gruß“ verändert wird und künftig parallel mit den die jeweiligen Gemeindebriefen der Gemeinden Waidmannslust und Lübars herausgeben wird.

Das bedeutet, dass der „Gruß“ diesmal zum letzten Mal für einen Monat (Mai) erscheint und ab Juni immer für zwei Monate.

### Die weiteren NoOMi-Pilgerwanderungen im Jahr 2026

finden statt am

9. Mai, 13. Juni, 29. August und 26. September.

Immer um 10 Uhr ab S-Bhf. Waidmannslust.

[pilgern@ev-kg-waidmannslust.de](mailto:pilgern@ev-kg-waidmannslust.de)



## Pfarrer

### Volker Lübke

Telefon: 335 53 35

(0174 173 72 57)

E-Mail:

vo.luebke@t-online.de

## Pfarrerin

### Petra Krötke

Telefon: 473 791 71

E-Mail:

pfn.kroetke@dorfkirchewittenau.de

## Pfarrer

### Christoph Anders

Telefon: 411 902 05

E-Mail:

anders@ev-kg-waidmannslust.de

## Kirchenmusik

### Marion Meyer

Telefon: 437 212 62

(Gemeindebüro)

E-Mail:

m.meyer@dorfkirchewittenau.de

## Senioren - und Gemeindearbeit

### Henry Grafke

(Dipl. Soz. Pädagoge)

Telefon: 437 212 68

E-Mail:

grafke@dorfkirchewittenau.de

## Jugendarbeit

### Raika Brosowski

(Diakonin)

Telefon: 0176 20 47 55 05

Jugendhaus: 347 401 74

E-Mail:

brosowski@dorfkirchewittenau.de

## GKR-Vorsitzende

### Anke Petters

Telefon:

E-Mail:

## Gemeindebüro

### Angelika Noack

(Küsterin)

zurzeit nicht im Dienst

Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin

Telefon: 437 212 62

E-Mail:

info@dorfkirchewittenau.de

### Sprechstunden:

Mittwoch: 15.00 - 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

## Kindertagesstätten

### Kita Blunckiburg

Leitung: Heike Eichholz und

Anica Russell

Blunckstr. 14 - 16

Telefon: 414 27 40

www.ev-kita-blunckiburg.de

E-Mail: ev.blunckiburg@web.de

### Kita Sonnenblume

Leitung: Hanka Fibian

Stellv. Leitung: Sarina Baborie

Spießweg 7 - 9

Telefon: 411 23 11

www.kita-sonnenblume.de

E-Mail:

ev.kita.sonnenblume@googlemail.com

### KidS - Teilzeitkita

Leitung: Conny Partyka

Stellv. Leitung: zzt. nicht besetzt

Alt-Wittenau 64

Telefon: 417 051 16

Mo.-Fr. 8.30 - 15.00 Uhr

Website im Aufbau

E-Mail: kitakids@t-online.de

## Hauswart

### Jürgen Sack

über Gemeindebüro

Telefon: 437 212 62

## Evangelische Familienbildungsstätte

Spießweg 7-9, 13437 Berlin

E-Mail:

familienbildung@kirchenkreis-  
reinickendorf.de

## Impressum

### Herausgeber

Gemeindekirchenrat der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Alt-Wittenau

### Redaktion (V.i.S.d.P.)

Pfarrerin Petra Krötke

Anke Petters

### E-Mail:

gruss.redaktion@dorfkirchewittenau.de

Auflage: 1.000 Stück

**Einsendeschluss für den  
Juni/Juli-Gruß:  
8. Mai**

Layout: Jonas Stry

Übertragung: Sabina Stry

Druck: Kirchendruckerei

### Fotorechte

Titel: Dierk Hilger

Seite 20: pixabay

### **Bankverbindung**

#### **Empfänger:**

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

#### **IBAN:**

DE44 1005 0000 4955 1933 37

#### **Kreditinstitut:**

Berliner Sparkasse

Geldspenden können steuerlich abgesetzt werden. Bis 300,- € fordert das Finanzamt keine Spendenbescheinigung, sondern diese Spenden dürfen mit einem Überweisungsbeleg/Kontoauszug belegt werden.

Ab 300,- € können wir eine Spendenquittung ausstellen. Bitte schicken Sie uns hierfür möglichst eine separate E-Mail mit Vor-, Nachname, Adresse, Spendendatum und gespendetem Betrag – an: info@dorfkirchewittenau.de mit dem Betreff "Bitte um Spendenquittung" oder rufen Sie uns einfach an.

Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z.B. Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Kirchenmusik...), geben Sie diesen bitte als Verwendungszweck an.



## Förderverein der Gemeinde

### Kirchbauverein Alt-Wittenau e.V.

#### Vorsitzender:

Siegfried Koß, Windhalmweg 28, 13403 Berlin

Telefon: 411 82 38

E-Mail: siegfried.koss@onlinehome.de

#### Bankverbindung

#### für Spenden und Mitgliedsbeiträge

Empfänger: Kirchbauverein Alt-Wittenau e.V.

IBAN: DE27 1004 0000 0610 0333 00

Kreditinstitut: Commerzbank AG

Für Spendenbescheinigungen bitte Name und Anschrift vermerken.



## Kirchenmusik

### Kirchenmusik (Gruppen)

#### Martin Blaschke

Telefon: 0173 104 21 52

#### Andreas Franck

Telefon: 0151 17 20 87 11

E-Mail: a.franck@dorfkirchewittenau.de

#### Marion Meyer

Telefon: 437 212 62 (Gemeindebüro)

E-Mail: m.meyer@dorfkirchewittenau.de

#### Hiltrud Nieser

E-Mail: hiltrud@nieser-berlin.de

### NoOMi-Regionalchor

mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr,

Alt-Wittenau 29a

Kontakt: Marion Meyer

### Kantatenchor Reinickendorf

dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr, HEH

Kontakt: Marion Meyer

### Singschule Bluncky-Kids von 6 bis 12 Jahren

mittwochs, 16.30 – 17.40 Uhr, HEH

(außer in den Schulferien)

Kontakt: Marion Meyer

### Gospelchor »Variety«

mittwochs, 19.30 Uhr – 21.00 , HEH

Kontakt: Martin Blaschke

### Bläserchor

dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr,

Alt-Wittenau 29a

Kontakt: Andreas Franck

### Chanten

Samstag, 30. Mai

16.00 – 18.00 Uhr, Scheune

Kontakt: Marion Meyer

### Jungbläser

donnerstags, 17.45 – 18.30 Uhr

Alt-Wittenau 29a

Einzelunterricht nach Absprache

Kontakt: Andreas Franck

### Blockflötengruppe

dienstags, 16.45 – 17.45 Uhr,

Alt-Wittenau 29a

Kontakt: Hiltrud Nieser

## LAIB und SEELE

Lebensmittelausgabe für  
Menschen mit geringem Einkommen

**Wann:** jeden Freitag von 13.00 bis 14.30 Uhr  
**Information:**  
**Annette Meisen, Telefon:**  
**411 26 46 oder 0157 588 109 77**

**Wo:** Alt-Wittenau 29a  
**Wer:** Menschen, die von Bürgergeld, Sozialhilfe  
oder einer Rente unter 1000 Euro leben.  
Ein Bescheid und der Personalausweis  
müssen vorgelegt werden.

Erbeten wird eine Spende von 1,00 Euro.

## Kinder

### Schnuppertreffen

für interessierte Eltern in der  
Kita Sonnenblume jeden  
1. Montag im Monat um 10.00 Uhr  
(Schnuppertreffen finden **nicht** in den Ferien statt.)

### Burgbesichtigung

in der Kita Blunckiburg:  
Ein Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr  
(Termin siehe Homepage /Seite 14)

Kontakte: siehe Seite 14/ Kindertagesstätten

## Jugendliche

### Konfi-Treff

freitags, 17.00 – 20.00 Uhr, Jugendhaus  
Kontakt: Raika Brosowski, Telefon: 0176 20 47 55

## Erwachsene

### Töpfern

donnerstags, 18.00 – 20.00 Uhr,  
Scheune/Töpferkeller  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

### Töpfern

montags, 17.00 – 20.00 Uhr  
mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr  
Scheune/Töpferkeller  
Kontakt über Gemeindebüro

### Atem, Bewegung, Entspannung

dienstags, 9.45 – 11.15 Uhr, Scheune  
Kontakt: Renate Rietz, Telefon: 414 50 25

### Kochgruppe für Senioren

Mittwoch, 13. Mai  
Alt-Wittenau 29a (Nebengebäude)  
Gäste sind gern gesehen (ab 13.00 Uhr).  
Anmeldungen sind bitte bis zum Montag vorher un-  
bedingt erforderlich.  
Kontakt: Uwe Fischer, Telefon: 411 11 34

### Montagstreff für aktive Rentnerinnen

2. und 4. Montag im Monat (außer in den Ferien)  
16.30 Uhr, Pavillon oder Scheune  
Kontakt: Pfarrerin Krötke, Telefon: 473 791 71  
Renate Rietz, Telefon: 414 50 25

### Gottesdienst-Café

Sie finden uns nach jedem Gottesdienst in der  
Dorfkirche im Gemeindesaal (Scheune)  
Kontakt:  
Josef Pichomer, Telefon: 0176 200 933 70

### Trauer - Wo finde ich Hilfe?

#### Trauerberatung

[www.trauer-und-leben.de/wo-finde-ich-hilfe](http://www.trauer-und-leben.de/wo-finde-ich-hilfe)

#### Kirchenkreis Reinickendorf

Britt Hartmann, Telefon: 030 – 40 10 29 86  
[b.hartmann@kirchenkreis-reinickendorf.de](mailto:b.hartmann@kirchenkreis-reinickendorf.de)

#### Trauerbegleitung/Seelsorge

Pfarrerin Janet Berchner, Tel.: 0151 5765 95 27  
[j.berchner@kirchenkreis-reinickendorf.de](mailto:j.berchner@kirchenkreis-reinickendorf.de)

#### Trauernde Eltern

[www.tabea-ev.de](http://www.tabea-ev.de)

### Café Auszeit

Jeden Donnerstag  
zwischen  
15.00 und 18.00 Uhr



Jugendhaus Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 64

HEH = Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71-72, 13437 Berlin  
Kinder/Jugendhaus, Pavillon und Scheune, Alt Wittenau 64, 13437 Berlin  
Gemeindesaal, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin

## EVAs

Auseinandersetzung mit biblischen  
Frauengestalten  
2 x im Monat,  
dienstags, 18.30 Uhr, Pavillon  
Kontakt: Annette Meisen, Telefon: 411 26 46

## Bewegung und Meditation

mittwochs, 10.00 – 11.30 Uhr, Scheune  
Kontakt: Brigitte Bollnow-Sorg,  
Telefon: 411 22 53

## Mitmachtänze

donnerstags, 15.00 – 16.30 Uhr, HEH  
Kontakt: Edith Schulz, Telefon: 414 63 40

## Besuchsgruppe

letzter Donnerstag im Monat  
10.30 Uhr, Alt-Wittenau 29  
Kontakt: Ilka Koberstein, Telefon: 411 33 40

## Meditative Tänze

donnerstags, 19.00- 20.00 Uhr, Scheune  
Kontakt: Erika Reinke, Telefon: 402 88 46  
Termine bitte erfragen

## Wandern und Stadtspaziergänge

Wir treffen uns am 26. Mai um 9.25 Uhr auf dem  
S-Bahnhof Wittenau. Diesmal wird es ein sehr  
interessanter Stadtspaziergang durch Grünau.  
Die Länge ca. 6-7 km. Bitte Proviant mitbringen,  
da am Ende der Tour nur eine Einkehr im Eisca-  
fe (Kuchen und Kaffee) möglich ist. AB-Ticket  
erforderlich.  
Kontakt: Helga Fischer, Telefon: 411 11 34

## Bibeldialog

mittwochs, 14-täglich, 10.00 – 11.30 Uhr,  
Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76  
Kontakt: Pfarrer Anders, Telefon: 411 902 05

## Lektorenkreis

Kontakt: Pfarrer Lübke, Telefon: 335 53 35

## Gruppe Offene Kirche

Kontakt: über Gemeindebüro

## Bastelgruppe

mittwochs, 14-täglich  
15.00 – 18.00 Uhr,  
Alt-Wittenau 29a  
Kontakt: Barbara Freihube, Telefon: 414 27 87

## Spielerunde/Rummikub

freitags, 15.00 – 17.00 Uhr, Pavillon  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## Boccia

donnerstags, 15.00 – 16.00 Uhr,  
Scheune/ Garten  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## Skat

donnerstags, 10.00 – 13.00 Uhr, Pavillon  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## Spielerunde

mittwochs, 14.00 – 16.00 Uhr Pavillon  
Termine bitte erfragen.  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## Bogenschießen

montags (nur Frühjahr und Sommer)  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## Basteln und Werken

Alt-Wittenau 64,  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)



Sonntag, 3. Mai Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst in der <b>Dorfkirche</b>	Pfr. Anders
Sonntag, 10. Mai Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der <b>Dorfkirche</b>	Pfn. Krötke
Donnerstag, 14. Mai Himmelfahrt	11.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst <b>neben der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust</b>	Pfr. Anders, Pfn. Sauerbrey, Pfn. Krötke
Sonntag, 17. Mai Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst in der <b>Dorfkirche</b>	Pfn. Krötke
Sonnabend, 23. Mai Konfirmation	13.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst im <b>Hermann-Ehlers-Haus</b>	Pfr. Lübke, Diakonin Brosowski
Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst mit Taufe <b>vor der Dorfkirche</b>	Pfn. Krötke
Montag, 25. Mai Pfingstmontag	11.00 Uhr	Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst <b>im Garten der Pfarrgemeinde Christkönig-in Lübars</b>	Team
Sonntag, 31. Mai Trinitatis	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Königin-Luise-Kirche Waidmannslust</b>	Pfr. Anders
	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Kirchenkreisfest im <b>Hermann-Ehlers-Haus</b>	Sup. Harms
Sonntag, 7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Anders in der <b>Königin-Luise-Kirche Waidmannslust</b>	Pfr. Anders, Sup. Harms
Sonntag, 14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der <b>Dorfkirche</b> , anschließend Gemeindeversammlung	Pfn. Krötke



jeden Samstag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Offene Kirche	
nach jedem Gottesdienst		Gottesdienstcafé	Sie sind herzlich eingeladen.